Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 202. Mittwoch, den 31. August 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. August 1842.

Herr Conditor Meyer aus Königsberg, Herr Conducteur Heinsberger und Herr Rentier Friese aus Berent, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann F. Spielke aus Berlin, der Major im 4ten Uhlanen-Regiment Herr v. Schultz aus Treptow a. R., der Premier-Lieutenant a la suite Herr Graf v. Gneisenau aus Berlin, der Ober-Roß-Arzt im Remonte-Depot Herr E. Wichmann, der Stabs-Schreiber im 4ten Uhlanen-Regiment Herr E. Trapp aus Treptow, log. im Englischen Hause. Herr Oberförster Grumwald aus Pelplin, Herr Seidenfärber Tausch aus Posen, die Herren Gutsbesitzer Märker aus Rohlau, Gerlich aus Bankau, Rheinland aus Pucz, log. in den drei Mohren. Herr Oekonom Franzin aus Hoch-Daunit, Herr Kaufmann Falk, Herr Gerbermeister Sefeld aus Stolp, Herr Lieutenant Faltin, Herr Dr. med. Hecht aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kühnast aus Schöneck, Herr Kaufmann Hartung aus Cörlin, Herr Bäckermeister Körner aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft besteht nach der in der Generalversammlung vom 17. d. M. erfolgten Wahl gegenwärtig aus den Kaufleuten H. B. Abegg, P. J. Albrecht, L. E. Amort, G. Baum, M. W. T. Behrend, J. E. Dalkowski, E. R. von Frantzius, A. Gibsone, F. A. T. Höne, J. J. Lickfett, E. H. Pantzer und E. G. Trojan.

Stellvertreter sind die Herren S. L. A. Hepner, F. W. Jebens, J. E. F. Saltzmann und J. Witt.

Bei der Vertheilung der Aemter sind:
1) F. A. T. Höne zum Vorsteher und Curator der Handelsacademie,
2) H. B. Abegg zum 1sten Beisitzer und Curator der Handelsacademie,
3) P. J. Albrecht zum 2ten Beisitzer und Hafencommissarius,
4) G. Baum zum Börsencommissarius und Curator der Handelsacademie,
5) A. Gibsone zum Hafencommissarius und
6) C. G. Trojan zum Börsencommissarius,
erwählt worden.

Danzig, den 30. August 1842.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

2. Das auf der städtischen Wiese im Jäschkenthal gewachsene Gras, soll dem Meistbietenden in einem

Sonnabend, den 3. September c., Abends 5 Uhr,

an Ort und Stelle anstehenden Termin, zum Abmähen überlassen werden.

Danzig, den 27. August 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. 18 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen

am 3. September a. c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe durch unsern Commissarius Herrn Secretair Siewert unter Zuziehung der Herren Mäkler Richter und Meyer, mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 24. August 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 63 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen

am 3. September c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe durch unsern Kommissarius Herrn Secretair Siewert unter Zuziehung der Herren Mäkler Richter und Meyer vermittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 24. August 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeige.

5. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Münnich: **Das neueste Hand- und Reisebuch für junge Handwerker,**

enthaltend Belehrungen über die verschiedenen Handwerks-Einrichtungen und Gebräuche; Anstandsregeln; kurze Geographie von Deutschland; Reiserouten durch alle Theile Deutschlands und die angrenzenden Länder; über Münzen, Maaße und Gewichte; Verzeichniß derjenigen Oerter, wo die verschiedenen Handwerker die beste Gelegenheit finden, sich in ihrem Gewerbe zu vervollkommnen und auszubilden;

Regeln zur Erhaltung der Gesundheit auf Reisen; nützliche Vorschriften und Recepte für den augenblicklichen Bedarf und bei eintretenden Krankheiten auf Reisen; Mittel, Scheintodte zu retten; Witterungsanzeige; Anweisung, die Lage der Weltgegenden zu jeder Zeit aufzufinden; Denkschrift eines Handwerksmann an seinen Sohn, der in die Fremde wanderte; Anleitung zum Briefschreiben; kleines Fremdwörterbuch zum Verstehen ausländischer Wörter; Sprichwörter; Stammbuchaufsätze; Anekdoten und Schnurren. Nebst einer Sammlung von Gebeten und religiösen Gedichten. Zweite Auflage. Mit 1 Karte von Deutschland. Gebunden. Preis 22½ Sgr. ohne Karte 17½ Sgr.

Anzeigen.

6. Zur anderweitigen Verpachtung der unserer Anstalt gehörigen Ländereien

13 Morgen 93 □R. 53 □F. zwischen Langefuhr und Neuschottland, und
3 „ 267 „ 24 „ bei Neuschottland,

welche jetzt an den Fuhrmann Herrn Plinski verpachtet sind, der darüber auch Auskunft ertheilen wird, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 1. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Lokale der Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 24. August 1842.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

7. Mittwoch, den 31. d. M., Konzert im **Seebad Brösen** vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Pistorius.

8. Das Gasthaus Hotel de Pelplin mit einem guten Billard wird **nur** dem **anständigen Publikum** empfohlen.

9. **ZOPPOT im KURSAAL.**

Mittwoch, den 31. August, zweite und letzte Vorstellung der scheinbaren Zauberei. Anfang Abends 8 Uhr. Ende 9½ Uhr.

W. Frickel,

Hofkünstler Sr. Majestät des Königs von Griechenland.

10. **Heute Mittwoch, den 31. August, wird auf vielseitiges Verlangen das vollständige Musikchor Eines Wohllöbl. 5ten Infanterie-Regiments ein Konzert in meinem Garten geben.** Es kommen die neuesten und beliebtesten Musikstücke zum Vortrage. Anfang 6 Uhr Abends. Entree für einzelne Personen 2½ Sgr., die Familie zahlt 5 Sgr. Es ladet hiezu ergebenst ein

M. E. Karmann, Wittwe.

11. Ein buntgefleckter Hühnerhund der sich verlaufen hat, ist Langnetergasse № 1311. gegen die Kosten in Empfang zu nehmen.

12. Mehrere junge Leute werden zur Erlernung der Handlung gesucht durch das Vermiethungs-Bureau Jopengasse № 560.

13. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, findet vorstädtschen Graben № 2052. eine Stelle.

14. Ein mit gehörigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, rechtlicher Eltern, der Lust hat, das Galanterie-Waaren-Geschäft zu erlernen, findet sofort eine Stelle als Lehrling bei Jacob Prina & Co.

15. Ein guter Bursche und ein Gehülfe für mein Material- und Victualien-Geschäft können sich melden. J. L. Baumann, 1sten Steindamm 371.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust zur Stubenmalerei hat, kann sich melden Breitgasse № 1166.

17. Einem hochverehrten Publikum in Danzig und dessen Umgegend, erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen; daß nachdem ich Seitens Einer Königl. hochverordneten Regierung hieselbst auf Grund der überstandenen Prüfung, als Maurermeister, völlig qualificirt, anerkannt worden bin, ich mich als solcher zur Uebernahme von Bauten aller Art bestens empfehle und hoffe durch tadelfreie, solide und billige Arbeit mir bald das mich ehrende Zutrauen eines hochverehrten Publikums zu erwerben. Wilh. Willers,

Danzig, am 26. August 1842. Maurermeister,

Frauengasse № 852.

18. Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum nochmals zu erinnern, daß ich mit brauchbarem Gesinde versehen bin. Wittwe Rakowski,

wohnhaft Poggenpfuhl № 355., hinter der St. Petri-Kirche.

19. Das Viertel-Loos zur 2ten Klasse 86ster Königl. Lotterie № 41,250 b. ist verloren; der darauf gefallene Gewinn wird nur an den mir bekannten Spieler gezahlt. Der Untereinnehmer Napierski.

20. Junge Damen, wie auch Herren, die das Blumenmachen gründlich und billig zu erlernen wünschen, belieben sich zu melden Aschbrücke № 466. beim Blumenfabrikant E. Krüger; auch werden daselbst Blumen auf das billigste angefertigt. Ebendaselbst ist 1 anständ. Oberwohnung von 2 Stuben, eigener Thüre rc. zu vermiethen.

21. Das hiesige Schooner-Schiff Johanna, geführt von Capitain Hönig, wird im kurzen von hier nach St. Petersburg abgehen. Passagiere können sich melden Fischmarkt № 1578.

22. Zum 1. Oktober sucht ein einzelner junger Mann ein einfaches anständiges Logis, möglichst auf der Rechtstadt. Das Nähere am Holzmarkt № 301.

23. Alte gute Dachpfannen werden 1sten Steindamm 371. zu kaufen gewünscht.

24. Die Kartoffel-Ernte einiger Landstücke in Schidlitz soll gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Sonnabend, den 3. September c, Nachmittags 3 Uhr, in dem Neuwaldschen Grundstück, Schidlitz № 194., Termin ansteht.

25. Zu 2 verschiednen, wildreich. Wald-, Feld- u. Bruch-Jagden, von zusammen circa 58 Huf., etwa eine Stunde von hier, können Theilnehmer noch sofort beitreten Langgasse № 59., eine Treppe hoch.

26. Es ist am Montage vom Hausthor bis zum 3ten Damm ein buntes Stickmuster verloren. Wer dasselbe altst. Graben 1282. abgiebt, erhält eine Belohnung.

Vermiethungen.

27. Langgasse № 409. ist die Saal-Etage wie auch mehrere neu decorirte freundliche Zimmer zu vermiethen.

28. Wollwebergasse 1988. ist eine Hinterstube zum 1. Octpber zu vermiethen.

29. Vorstädtschen Graben № 170. ist eine Stube nach vorne gleich oder zu Michaeli an einzelne Personen zu vermiethen.

30. Schnüffelmarkt № 634. sind 5 Stuben, kleine Küche, Boden, Apartement und Holzgelaß von Michaeli ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

31. Hundegasse № 236., dem Posthause gegenüber, sind anständig meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

32. Neugarten № 484., der Lohmühle gegenüber, ist eine freundliche meublirte Wohnung an einzelne Herren zu vermiethen.

33. Breitgasse № 1206. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Auctionen.

34. Donnerstag, den 1. September c., sollen im Hause Breitegasse № 1203., auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Ein Fayence-Waaren-Lager, enthaltend: Terrinen, Schüsseln, Glokkenschüsseln, Fruchtkörbe, Saladieren, Butterdosen, Salzfässer, Blumentöpfe, Tassen, Töpfe, Theekannen, so wie auch porzellane Tassen mit Vergoldung.

Mehrere Sorten gepackte Kanaster-Tabacke.

Ein vollständiges Laden-Repositorium nebst Ladentisch, 1 eiserner Waagebalken nebst Schaalen, 1 Handwagen und diverse eiserne und bleierne Gewichte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Montag, den 5. September c., sollen im Auctions-Lokale Holzgasse № 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Kette, mehreres Silberzeug, Taschenuhren, gebrauchte Meubles aller Art, darunter mehrere antique nußbaumne Schränke, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, anderes Linnen, vielfache Männer- und Frauenkleidungsstücke, Porzellan, Fayence, Glas, Irdenzeug, Lampen, Kaffeemaschinen, plattirte und lakkirte Geräthe, Wand- und Stutz-Uhren, Oelgemälde auf Holz und Leinewand, Kupferstiche, mancherlei Instrumente, Bücher, vieles Kupfer, Zinn und Messing, Hölzerzeug, Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

5 Stücke ordinaires blaues Tuch, so wie auch Tuch in einzelnen gattlichen Abschnitten und modernen Farben, mehrere Offizier-Uniform- und Armatur-Stücke, wissenschaftliche Bücher, 1 Generals-Uniform und dergl. Epaulettes. Ferner:

1 Parthie alte Fenstern, eine große Auswahl neuer Spiegel und Trümaux in mahag. und birkenen Rahmen, welche auf Preise limittirt sind, die selbst Wiederverkäufern Gewinn bringen müssen,

sowie auch ein complettes Sortiment neuer mahag. in Berlin gefertigter Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. Donnerstag, den 8. September c., sollen im Hause № 2054. am vorstädtschen Graben, der Holzgasse gegenüber, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birkenes Sopha, 12 dito Stühle und 4 Tabourets mit Haartuchbezug, mahag. Spiegel-, Spiel- und Sophatische, 2 Tische mit Schachbrett, 1 Schreibesecretair, 1 Kommode, 1 Waschtoilette, 2 gr. Pfeilerspiegel, 1 Stutzuhr, Kupferstiche, Oelgemälde, Fenstergardienen, 2 Marquisen, 1 Bettschirm, Wein- und div. andere Gläser, einiges Fayance, lackirte Theebretter, kupferne, messing. und eiserne Küchengeräthe, diverses Hölzer- und Irdenzeug und Küchen-Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Freitag, den 9. September c, sollen im Hause Langgasse № 531., wegen Veränderung des Wohnorts, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Schreibsecretair, mehrere Kleider-, Wäsche- und Eck-Schränke, 2 Sophas, gepolsterte Stühle, Kommoden, Sopha-, Spiel- und Ansetz-Tische, 1 gepolsterte Clavierbank, Sopha- und Kinder-Bettgestelle, 3 Spiegel, Seegrasmatratzen, 1 kleine Badewanne, mehreres Küchengeräthe, Kupferstiche, Gläser und etwas Brennmaterial.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Der Gärtner Lischke, im neuen Logen-Garten auf Neugarten № 105. — Eingang im Gange nach der Sandgrube, Thüre rechts — verkauft täglich aus dem Garten, Gewächs- und Treib-Häusern, Blumen und Früchte jeder Art, sowie die schönsten reifen Ananas zu billigen Preisen.

39. Mehrere gut erhaltene Sprossenfenster mit Glasscheiben und Fensterköpfe sind billig zu verkaufen vorstädtschen Graben № 174.

40. Da mein Lager in **Bielefelder Leinwand** durch neue Zusendungen jetzt wiederum vollkommen assortirt ist, empfehle ich selbiges.

August Momber, Langgasse № 521.

41. Die von der Auction vom 30. d. M. im Locale des Conditor Herrn Richter am Langenmarkt übrig gebliebenen Gegenstände, als:

Damen-Mäntel in allen Stoffen, Umschlagetücher, weiße Waaren in jeder Art, Stickereien und Putzsachen, sollen Mittwoch, den 31., Donnerstag, den 1. und Freitag, den 2. zu den billigsten, hier gewiß noch nie vorkommend gewesenen Preisen ausverkauft werden.

42. **Ein nach ganz neuer Art gebauter Halbwagen,** noch gar nicht benutzt, ist 1sten Damm № 1120. billig zu verkaufen.

43. **Bade-Hosen aus Gummi-Leinen sind wieder vorräthig Tobiasgasse № 1855.**

44. Eine wenig gebrauchte Hänge-Lampe mit 3 Cylindern ist billig zu verkaufen Pfefferstadt № 228.

45. **Neue holländische Heeringe** in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ verkauft billigst
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

46. Frauengasse № 835. ist ein noch guter Ofen zu verkaufen.

47. 1 2-thüriges Kleiderspind mit 1 Schieblade 6 Rtlr., 1 Eckglasspind 2 Rtlr., 1 Speisetafel von 5 Ansätzen 3 Rtlr., steht Frauenthor № 874. zu verkaufen.

48. Sämmtliches Obst im Garten № 10. zu Pietzkendorf wird zu billigem Preise offerirt.

49. Ein alter und ein neuer Spazierwagen, zweispännig, auf Druckfedern, stehen zu verkaufen hinterm Pockenhaus № 593.

50. Tischgedecke und weiße Kaffeeservietten in ungefälschter Waare werden sehr billig erlassen bei Gustav Entz, Wollwebergasse № 1988.

51. Eine ziemlich neue gut erhaltene elegante Droschke ist nebst einem gesunden fehlerfreien Pferde und dem dazu passenden ebenfalls ziemlich neuen Geschirre billig zu verkaufen und Langgasse № 525. das Nähere zu erfragen.

52. Ein neuer Stuhlwagen auf Federn steht zum Verkauf Junkergasse 1904.

53. Gegossene Lichte pro Stein 6 Rthlr., das ℔ 6 Sgr., gezogene Lichte pro Stein 5 Rthlr. 20 Sgr., das ℔ 5½ Sgr., **grüne bunte Seife,** welche bei der Hitze nicht weich wird, in großen Gebinden 19 Rthlr. 10 Sgr., in kleinen Gebinden 20 Rthlr., pro Tonne von 264 ℔ Netto, empfiehlt bestens
F. W. Gamm, Hundegasse № 279.

54. So eben erhielt eine Sendung **ponceau Sammet-Westen,** in neuesten Façons mit Gold gesponnenen Knöpfen, zu auffallend billigen Preisen, und empfiehlt das Herren-Gaderobe-Magazin von
J. Sternfeld, 1sten Damm № 1123.

Schiffs-Rapport.

Den 23. August angekommen.

M. Ortscheid — Emilie — Newcastle — Stückgut — Rheederei.

Gesegelt.

A. Klein — Harry — Hull — Getreide.
R. J. Printz — Endragt — Amsterdam — Saat.
J. F. Köbler — Vesta — London — Holz und Zink.
N. Brodersen — Haabet — Copenhagen — Holz und div. Güter.
J. Gottschalk — Conrad Wilhelm — England — Getreide.

Wind O. S. O.

Den 24. August angekommen.

H. Tannen — Danzig Packet — London — Ballast — Rheederei.

C. F. Zielke — Christian Benjamin — Stolpe — Ballast — A. Gibsone.
R. J. Schurig — Antine — Edam — Ordre.
S. Lowe — Sarah — London — —
J. Elliot — Canada — Belfast — —
D. E. Zielke — Erndte — London — —
C. Schmeer — Succeß — Belfast — altes Eisen — Rhederei.
J. F. Schulau — Oberpräsident Sack — L'Orient — Ballast — Ordre.
H. Schwartz — 4 Brüder — London — —
H. Lehnhoff — Maria — Lübeck — —

Gesegelt.

H. Behrends — Freundschaft — Hocksiel — Holz.
H. Barrick — North Briton — London —
E. Jansen — Concordia — Norwegen — Getreide.
A. Olsen — Foreningen — —
J. H. Kroog — Aeolus — Elsfleth — Holz.
J. F. Gotzmann — Wilhelmine Maria — Antwerpen — Holz.
S. O. Jansen — Anne Christine — Norwegen — Getreide. Wind O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 26. bis incl. 29. August 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 141 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 15 Lasten unverkauft, und 89½ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Rips.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	6	4	27	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	132	120—121	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	—	58	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	—	—	—	15	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	63	32	55	76	—	32

Thorn sind passirt vom 24. bis incl. 26. August 1842 und nach Danzig bestimmt:
61 Last — Scheffel Rips.
151 Stück eichen Rundholz.
1351 Stück kiehnen Rundholz.
30 Stück eschene Bretter.

Bekanntmachung.

In Gefolge des von dem Wohllöblichen Directorium des Vereins für Pferde-Rennen und Thierschau erlassenen Programms wird nunmehr bekannt gemacht, daß, nachdem die Prämien welche wir für das Rennen mit Bauerpferden ausgesetzt haben, durch einen Zuschuß des Staats auf 150 Rthlr. haben erhöht werden können, wir die Preise für zwei Rennen bestimmen und zwar in jedem dem siegenden Pferde 50 Rthlr., und dem nächstfolgenden 25 Rthlr. zubilligen werden. Die Sieger des ersten Rennens bleiben beim zweiten ausgeschlossen. Unter 5 Konkurrenten findet kein Rennen statt. Die Pferde dürfen wohl durch Wirthschafter oder Söhne der Wirthe, aber nicht durch Dienstboten geritten werden. Die Anmeldung zum Rennen muß den 11. September bei dem Herrn Kommerzien-Rath Baum und Herrn Apotheker Clebsch geschehen.

Am 13. September Morgens 9 Uhr findet die Thierschau und Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände in dem Lokale des Schießgartens statt, und um 12 Uhr erfolgt die Vertheilung der Preise:

1) für die beste Milchkuh .... 20 Rthlr.
2) „ den besten Zugochsen .... 20 —
3) „ den besten Vagas-Bock .... 10 —
4) „ das beste Vagas-Schaf .... 10 —
5) „ den schönsten Merino-Bock .... ein silberner Becher.
6) „ den nächsten nach diesem .... eine silberne Kanne.
7) „ das schönste Merino-Mutterschaf .... desgleichen
8) „ die schönste Zuchtstute mit ihrem diesjährigen Füllen .... 20 Rthlr.
9) „ das beste im Regierungs-Departement Danzig gesponnene Stück Garn .... 5 —

Die zur Ausstellung zu bringenden Gegenstände müssen am 12. September bereits hergeliefert werden, wo sie am Nachmittage von den Sekretairen des Vereins beim Schießgarten werden in Empfang genommen werden. Für die Fütterung wird ein jeder Eigenthümer sorgen müssen. Zweckmäßig ist es, wenn die auszustellenden Gegenstände mit dem Namen des Eigenthümers und des Orts, wo sie her sind, bezeichnet werden.

Der Eintrittspreis zur Ausstellung ist 2½ Sgr. Freikarten werden an die Mitglieder des Vereins für Pferde-Rennen, für diejenigen des Gewerbe-Vereins und für die Mitglieder der Schützengilde vertheilt werden.

Um 2 Uhr werden eine Säe-Maschine von Alban und andere dazu angemeldete Gegenstände versteigert werden.

Danzig, den 28. August 1842.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Gewerbe-Vereins.